



Medienkommentar

# Der Weltklimagipfel in Peru – ein Betrug der fassunglos macht?



**Vom 1. bis zum 12. Dezember diesen Jahres fand die 20. Weltklimakonferenz in Peru statt. Es nahmen daran 195 Länder teil. Es ging darum, dass alle Länder vergleichbare und überprüfbare Ziele vorlegen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und somit die Erderwärmung zu stoppen. In den Mainstream - Medien wurde über die Rede von US-Außenminister John Kerry berichtet, mit der er alle Delegierten wachrütteln wollte.**

Guten Abend verehrte Zuschauer,  
vom 1. bis zum 12. Dezember diesen Jahres fand die 20. Weltklimakonferenz in Peru statt. Es nahmen daran 195 Länder teil. Vorrangiges Ziel dieser Konferenz war es, einen Rohentwurf für einen Weltklimavertrag mit weltweit geltenden Klimaschutzzielen für Ende 2015 zu schaffen. Ferner ging es darum, dass alle Länder vergleichbare und überprüfbare Ziele vorlegen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und somit die Erderwärmung zu stoppen. In den Mainstream - Medien wurde über die Rede von US-Außenminister John Kerry berichtet, mit der er alle Delegierten wachrütteln wollte. Einige Auszüge aus seiner Rede stellen wir ihnen nun vor. Diesen stellen wir Gegenstimmen von Wissenschaftlern gegenüber, welche in den Massenmedien nicht zu hören sind.

Der Weltklimawandel, so Kerry, sei durch den Menschen verursacht und deshalb könne man dieses Problem nur durch eine gemeinsame Anstrengung aller Länder in den Griff bekommen. Für Kerry ist der Klimawandel die größte Herausforderung, vor der die Staatengemeinschaft derzeit steht.

Dazu muss man zuerst wissen, dass es ein so genanntes Weltklima in diesem Sinne gar nicht gibt. Es gibt auf der Erde zwar viele Klimazonen, aber kein Globalklima. Klima beschreibt nur einen regional begrenzten Ort, eine Landschaft oder einen größeren Raum - und deren Witterungsvorgänge über eine Zeitperiode von 30 Jahren. Somit sei die Forderung nach globaler Klimagerechtigkeit nur sinnloses Geschwätz, so der Dipl.Meteorologe Dr. phil. Wolfgang Thüme.

Von Herrn Kerry wurde wieder stark betont, dass der Mensch das Klima beeinflusst, und somit an der Erderwärmung schuld ist. Begründet wird es hauptsächlich mit der Industrialisierung und dem damit verbundenen erhöhten CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Dazu muss man wissen, dass das Spurengas CO<sub>2</sub> nur einen minimalen Anteil an der Gesamtatmosphäre hat, nämlich genau 0,038 %. Von diesem Anteil wiederum produziert der Mensch selber wiederum nur 4 %. Das sind dann noch 0,00152 % der Gesamtatmosphäre.

Dieser Behauptung, dass dieser minimale Anteil von CO<sub>2</sub> eine Erderwärmung in der Atmosphäre verursache, widersprechen viele Wissenschaftler. So z. B. In der Petition von Oregon im Jahre 2008, die ca 31.000 Fachleute, darunter etwa 9000 Wissenschaftler mit einem Dokortitel in Atmosphärenphysik unterzeichnet haben. Darin wird festgestellt, dass es keine wissenschaftlichen Beweise dafür gibt, dass die Freisetzung von CO<sub>2</sub> durch Menschen die behauptete katastrophale Erwärmung der Atmosphäre bewirkt. Um noch weitere Gegenstimmen von hochrangigen Wissenschaftlern zu nennen, sei der Heidelberger Aufruf

von 1992 genannt. Diesen hatten ursprünglich 264 Wissenschaftler, darunter 52 Nobelpreisträger unterschrieben. Inzwischen sind es bereits 4000 Unterzeichner, darunter 72 Nobelpreisträger. Im Übrigen wurde statistisch nachgewiesen, dass in Deutschland der CO<sub>2</sub>-Anteil in den 12 Jahren leicht angestiegen ist, aber die Durchschnittstemperatur in der gleichen Zeit leicht gefallen ist. Dies widerspricht zusätzlich der These, dass CO<sub>2</sub> irgendetwas mit einer Erderwärmung zu tun haben soll.

„Cui bono?“ Oder auf Deutsch, wer profitiert denn von diesem so genannten Welt rettenden Klimaschutz? Es geht um sehr viel Geld und Macht. Sir Nicholas Stern, ehemaliger Chefökonom der Weltbank, schätzt, dass mindestens 50 Billionen Euro notwendig sind um die scheinbar notwendigen Klimaschutzziele zu erreichen. Erklärt dies auch, dass in den Mainstream-Medien von der Vielzahl der Gegenstimmen hochrangigster Wissenschaftler bis hin zu Nobelpreisträgern nichts zu finden ist? Dann nämlich würde die Bevölkerung erkennen, dass der vorgebliche Klimaschutz eine Klimalüge ist und die hohen Ausgaben dementsprechend unnütze Verschwendung darstellen. Ein Betrug, der fassungslos macht! Bleiben Sie auf jeden Fall dran, informieren Sie sich und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung. Es lohnt sich. Wir freuen uns, sie morgen wieder hier auf Klagemauer.tv begrüßen zu dürfen. Guten Abend!

von ga.

---

#### Quellen:

<http://www.tagesschau.de/>

<http://www.n-tv.de/>

<http://www.focus.de/>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.